



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 11.12.2014

Niederschrift

44. Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 04.12.2014

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Karlheinz Müller

Stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Heiko Handschuh

Ausschussmitglied

Herr Christian Flöter

Herr Martin Kleine

anwesend ab 19:25 Uhr

Herr Klaus Scheuermann

Herr Oliver Schröbel

Stellvertretendes Mitglied

Herr Gerhard Dubrau

Vertreter für Herrn Dr. Jens Zimmermann

Herr Michael Engels

Vertreter für Herrn Norbert Knöll

Ausschussmitglied

Herr Dr. Peter Ditter

Herr Jürgen Effenberger

Herr Dieter Ohl

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Herr Dr. Fritz Roth

Bürgermeister

Herr Joachim Ruppert

anwesend bis 21:00 Uhr

Erster Stadtrat

Herr Diethard Kerkau

Magistrat

Herr Wilhelm Adams

Herr Dr. Klaus Dummel

Frau Renate Filip

Herr Alois Macht

Seniorenbeiratsvorsitzender

Herr Michael Dahrendorf

Ausländerbeirat

Herr Kemal Kayurtgan

anwesend ab 19:10 Uhr

Schriftführerin

Frau Doreen Zeller

Verwaltung

Herr Markus Dittmann

Herr Ingo Huber

Frau Hiltrud Knöll

anwesend bis 21:00 Uhr

Amt für Bodenmanagement

Herr Thomas Knöll

Herr Hermann Umbeck

Rittmannsperger Architekten GmbH

Herr Johannes Schneider

Herr Wolfgang Schönege

Nicht anwesend:

Ausschussmitglied

Herr Norbert Knöll

entschuldigt, Vertreter Herr Michael Engels

Herr Dr. Jens Zimmermann

entschuldigt, Vertreter Herr Gerhard Dubrau

Herr Harry Heb

entschuldigt

Frau Christiane Roelle

Beginn der Sitzung:

19:00 Uhr

Ende der Sitzung:

21:45 Uhr

Tagesordnung:

44. Haupt- und Finanzausschusssitzung am 04.12.2014

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 06.11.2014
3. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Magistrates
4. Stadtsanierung südliche Vorstadt
 - a) Rahmengutachten zur sanierungsbedingten Bodenwertsteigerung
 - b) Finanzrahmen zur (Teil-) Fortführung der Stadtsanierung
5. Beratung der Tagesordnung der 31. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Freitag, den 12.12.2014 im Rittersaal des Pfälzer Schlosses
6. Anregungen und Mitteilungen

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Müller eröffnet die 44. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

Er begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder des Haupt- und Finanzausschusses, Bürgermeister Ruppert, die Vertreter des Magistrates, den Seniorenbeiratesvorsitzenden Dahrendorf, den Vertreter des Ausländerbeirates Kayurtgan, die Verwaltung Herrn Huber, Herr Dittmann, Frau Knöll, sowie die Ausschussmitglieder des Bauausschusses, welche zu dem Tagesordnungspunkt 4

„Stadtsanierung südliche Vorstadt“

- a) Rahmengutachten zur sanierungsbedingten Bodenwertsteigerung
- b) Finanzrahmen zur (Teil-) Fortführung der Stadtsanierung

anwesend sind, des Weiteren begrüßt er die Herren Umbeck und Knöll vom Amt für Bodenmanagement und die Herren Schönegge und Schneider der Rittmannsperger Architekten GmbH, die ebenfalls zu Top 4 anwesend sind.

Zu TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift vom 06.11.2014

Zum Protokoll der 43. Sitzung vom 06.11.2014 liegen keine Einwendungen vor.

Zu TOP 3 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Magistrates

Seitens des Ausschussvorsitzenden und des Magistrates liegen keine Mitteilungen vor.

Zu TOP 4 Stadtsanierung südliche Vorstadt

- a) Rahmengutachten zur sanierungsbedingten Bodenwertsteigerung**
- b) Finanzrahmen zur (Teil-) Fortführung der Stadtsanierung**

Bürgermeister Ruppert erläutert mit kurzen Worten den Ausschussmitgliedern die Planung und was dies auch für den Haushalt bedeutet.

Herr Knöll und Herr Umbeck vom Amt für Bodenmanagement erläutern ihre Zuständigkeit und ihre Aufgabengebiete. Im Anschluss präsentieren sie den Ausschussmitgliedern das entworfene Rahmengutachten zur sanierungsbedingten Bodenwertsteigerung und beantworten die aufkommenden Fragen.

Die Herren Schönegege und Schneider stellen den Ausschussmitgliedern eine Präsentation bezüglich der Thematik „Finanzrahmen zur (Teil-) Fortführung der Stadtsanierung“ vor und beantworten die Fragen der Mitglieder.

Bürgermeister Ruppert weist nach den ausführlichen Präsentationen darauf hin, dass die Maßnahmen bereits im Haushalt bis 2018 berücksichtigt sind. Des Weiteren bittet er die Ausschussmitglieder, dass in absehbarer Zeit Entscheidungen getroffen werden müssten, dass die weiteren Schritte zu der Maßnahme Stadtsanierung veranlasst werden können.

Herr Flöter bittet um die Nennung eines Zeitpunkts bis wann angedacht sei eine Entscheidung zu treffen, damit sich die Fraktionen darüber nochmals beraten können.

Bürgermeister Ruppert äußert den Wunsch, dass anfangs des neuen Jahres 2015 die Fraktionen sich beraten haben sollten und in einer der ersten Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung darüber ein Beschluss gefasst werden soll.

Um 20:15 Uhr endet die gemeinsame Sitzung mit dem Bauausschuss. Ausschussvorsitzender Müller bedankt sich bei den Herren der Rittmannsperger Architekten GmbH und bei den Herren des Amts für Bodenmanagements für die ausführlichen Erläuterungen. Im Anschluss tagt der Haupt- und Finanzausschuss weiter.

Zu TOP 5 Beratung der Tagesordnung der 31. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Freitag, den 12.12.2014 im Rittersaal des Pfälzer Schlosses

Es werden die Punkte 4.1 bis 15 behandelt.

Top 4.1. Ankündigungsbeschluss Steuersatzung 2015, 2016 Änderung/Neufassung der Steuersatzung zum 01.01.2015 u. 01.01.2016, Maximalbeträge

Abstimmungsergebnis:

6 Jastimmen, 2 Neinstimmen, 0 Enthaltungen

Top 4.2. Änderungssatzung zur Wasserversorgungssatzung Anpassung der Wasserversorgungssatzung

Abstimmung:

7 Jastimmen, 1 Neinstimme, 0 Enthaltungen

Top 4.3. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung Anpassung der Entwässerungssatzung

Abstimmung:

8 Jastimmen, 0 Neinstimmen, 0 Enthaltungen

Top 4.4. Änderungssatzung zur Friedhofssatzung der Stadt Groß- Umstadt

Abstimmung:

8 Jastimmen, 0 Neinstimmen, 0 Enthaltungen

Top 4.5. Gebührensatzung zur Friedhofssatzung der Stadt Groß- Umstadt

Abstimmung:

7 Jastimmen, 1 Neinstimme, 0 Enthaltungen

Top 4.6. Einführung wiederkehrender Straßenbeiträge Beschlussfassung über die Satzung

Im Haupt- und Finanzausschuss besteht mit 8 Jastimmen Konsens darüber, diesen Tagesordnungspunkt in der Stadtverordnetenversammlung von der Tagesordnung zu nehmen und diesen somit bis Anfang 2015 zurück zu stellen.

Top 5. Betrauung Senio-Verband und Gersprenz Herstellung der notwendigen Rechtssicherheit

Herr Scheuermann weist nochmals darauf hin, dass es hierzu eine Anfrage an den Magistrats gibt, jedoch noch keine Antwort diesbezüglich erfolgt ist. Er bittet den Tagesordnungspunkt zurück zu stellen bis eine Antwort vorliegt. Bürgermeister Ruppert erwähnt, dass er die Anfrage weitergeleitet hat und wartet nun auf eine Antwort des Städtetags und des Städte- und Gemeindebundes.

Abstimmung:

7 Jastimmen, 1 Neinstimme, 0 Enthaltungen

Top 6. Bebauungsplan „Gewerbegebiet West“ in den Stadtteilen Umstadt und Richen; Aufstellungsbeschluss

Bauausschussvorsitzender Handschuh teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass dieser Tagesordnungspunkt zurückgestellt wird.

Top 7. Vergabe Baugrundstücke "Am Umstädter Bruch" Grundsatzbeschluss

Abstimmung:

8 Jastimmen, 0 Neinstimme, 0 Enthaltungen

Top 8. Anpassung der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte Eröffnung der Möglichkeit zur elektronischen Einladung

Abstimmung:

8 Jastimmen, 0 Neinstimme, 0 Enthaltungen

Top 9. Antrag der FDP vom 15.10.2014 bzgl. Wiedereinführung der Rubrik "Zu verschenken" im Odenwälder Boten

Herr Dr. Roth merkt an, dass er diesen Tagesordnungspunkt in der Stadtverordnetenversammlung zurückzieht.

Top 10. Antrag der FDP vom 15.10.2014 bzgl. Hundetoiletten

Bauausschussvorsitzender Handschuh weist darauf hin, dass bereits zwei Hundetoiletten im Stadtteil Wiebelsbach aufgestellt wurden. Des Weiteren bittet er folgende Fragen, welche bei den Bauausschussmitgliedern aufgekommen sind, bis zur nächsten Bauausschusssitzung zu beantworten:

- 1) Wie sind die bisherigen Erfahrungen in Wiebelsbach mit den Hundetoiletten?
- 2) Wie hoch sind die Anschaffungskosten hierfür?
- 3) Auf welchen Betrag belaufen sich die Unterhaltungskosten?

Herr Handschuh stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung, dass der Haupt- und Finanzausschuss ohne Beschlussempfehlung in die Stadtverordnetenversammlung geht.

Dem stimmt der Ausschuss zu.

Top 11. Antrag der FDP vom 15.10.2014 bzgl. Park&Ride-Parkplatz am Bahnhof Wiebelsbach

Abstimmung:

1 Jastimmen, 7 Neinstimme, 0 Enthaltungen

Top 12. Antrag der SPD-Fraktion vom 02.11.2014 zur Überarbeitung der Stellplatzsatzung

Abstimmung:

8 Jastimmen, 0 Neinstimme, 0 Enthaltungen

Allerdings mit der Änderung von 2014 auf das erste Quartal 2015.

Top 13. Antrag B90/Die Grünen vom 27.10.2014 zur Umsetzung der Stellenbesetzungssperre

Abstimmung:

8 Jastimmen, 0 Neinstimme, 0 Enthaltungen

Top 14. Antrag B90/Die Grünen vom 05.11.2014 zu Freihandelsabkommen

Herr Schröbel merkt an, dass die Punkte auf der zweiten Seite (1.-3.) aus der Begründung als Antragstext und die Punkte 1-4 als Begründung übernommen werden sollten. Der Antragsteller übernimmt den Änderungsantrag. Ausschussvorsitzender Müller lässt über den geänderten Antrag anstimmen.

Abstimmung:

5 Jastimmen, 2 Neinstimme, 0 Enthaltungen

Herr Scheuermann verweigert die Abstimmung.

Top 15. Antrag der FDP vom 20.11.2014 bzgl. Verteilung "Gelbe Säcke"

Abstimmung:

7 Jastimmen, 0 Neinstimme, 1 Enthaltungen

Zu TOP 6 Anregungen und Mitteilungen

Erster Stadtrat Kerkau weist darauf hin, dass am 12.12.2014 die Stadtverordnetenversammlung um 18:30 Uhr beginnt und es ist angedacht bis 21:00 Uhr die Tagesordnungspunkte beraten zu haben, da es im Anschluss an die Sitzung Essen und Trinken als Jahresabschluss gibt. Für das Buffet in diesem Jahr hat sich Herr Schröbel bereit erklärt dieses zu organisieren.

Seniorenbeiratesvorsitzender Dahrendorf weist nochmals darauf hin, dass der Seniorenbeirat bereits am 01.12.2010 einen Prüfantrag an den Magistrats gestellt hat, der sich auf die Wohnanlage bezieht zum Betreuten Wohnen. Erster Stadtrat Kerkau wird sich darum kümmern und wird im Seniorenbeirat darüber berichten.

Karlheinz Müller
Ausschussvorsitzender

Doreen Zeller
Schriftführerin